

Bonn, den 31.05.2021

Seite 1/2

Fernerkundung im Bevölkerungsschutz

Üblicherweise widmen sich unsere Newsletter einem ausgewählten Themenschwerpunkt. Diesmal stellen wir Ihnen – allerdings ohne einen Themenschwerpunkt – aktuelle Nutzungsbeispiele von Fernerkundung im Bevölkerungsschutz vor und geben Hinweise auf anstehende Veranstaltungen oder Fördermöglichkeiten.

Fernerkundung im Einsatz – Aktuelle Beispiele

Immer mehr Stellen in Deutschland nutzen das umfassende Portfolio des CEMS zur Unterstützung ihrer Arbeit. Beispielsweise hat die Bezirksregierung Münster ein vergangenes Hochwasserereignis im Februar 2021 [entlang der Ems](#) analysieren lassen. Eine ähnliche Untersuchung führt der CEMS gerade für das Hessische Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz [entlang der Flüsse Nidder und Seemenbach](#) durch. In beiden Fällen kam das neue CEMS Produktportfolio zum Einsatz, welches für viele Fragestellungen in der Katastrophenvorsorge passgenaue, standardisierte Fernerkundungsprodukte anbietet. Hier finden Sie einen Überblick zum [Portfolio](#).



Auch international kann der CEMS zum Einsatz kommen, beispielsweise zur Unterstützung der Arbeit von Hilfsorganisationen oder in der Entwicklungszusammenarbeit. Aktuell untersucht die GIZ, unterstützt durch das BBK und mit Hilfe des CEMS, [Bodenabsenkungen auf den Philippinen](#), u.a. um Klimaanpassungsmaßnahmen besser planen zu können.

Darüber hinaus arbeitet das BBK mit der schwedischen Kontaktstelle für das Sendai-Rahmenwerk im Swedish Civil Contingencies Agency ([MSB](#)) bei der Erstellung und Nutzung von nationalen Vermögenswertekarten im Rahmen des Sendai-Monitorings. Für Deutschland wurde die [aktuellste Vermögenswertekarte](#) im Auftrag der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser ([LAWA](#)) erstellt.

Copernicus EMS

[Copernicus](#) ist das Erdbeobachtungsprogramm der EU. Durch Copernicus wird routinemäßig eine Vielzahl an globalen Daten von Satelliten sowie luft- und bodengestützten Messstationen erhoben und analysiert, um Nutzenden in Europa qualitativ hochwertige Informationen und Dienstleistungen zur Verfügung zu stellen.

Der Copernicus [Dienst für Katastrophen- und Krisenmanagement](#) (engl.: *Emergency Management Service, CEMS*) stellt bei Bedarf kostenlose Produkte für alle Phasen des Krisenmanagementzyklus bereit, also vor, während und nach einer Krise.

Immer mehr Stellen in Deutschland nutzen den Dienst für die Bewältigung von Krisensituationen, für die auf Anfrage zeitnah Karten von betroffenen Gebieten erstellt werden. Im Nachgang oder zur Vorsorge können umfassende Risikoanalysen durchgeführt werden.

Fragen? Kontaktieren Sie uns!

Die Pegel steigen – sprichwörtlich – und Sie benötigen fernerkundungsgestützte Lageprodukte im Krisenfall? **Kontaktieren Sie (über Ihr Lagezentrum) jederzeit das GMLZ – 24/7/365.**

Sie haben allgemeine Fragen zu den Anwendungsmöglichkeiten der Fernerkundung? Sie benötigen Geo-Unterstützung oder Karten bei Krisenstabsübungen oder in der Katastrophenvorsorge zur Durchführung von Risikoanalysen?

Sie haben Interesse an Schulungen zum Thema Geodaten und Fernerkundung?

Dann kontaktieren Sie uns gerne!

0228 99 550 2505
copernicus.ems@bbk.bund.de



Dr. Michael Judex
Fachkoordinator



Dr. Fabian Löw
Vertretung



Bonn, den 31.05.2021

Seite 2/2

Veranstaltungen

Die diesjährige SAR-EDU Summer School (20.-24. September 2021) der Friedrich-Schiller-Universität Jena in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum für Luft – und Raumfahrt (DLR) bietet wieder spannenden Einblicke und Grundlagenwissen in der angewandten Radarfernerkundung. Es sind womöglich noch Plätze frei, bei Interesse also zeitnah auf der [Website](#) registrieren.

Förderbekanntmachung

Die Raumfahrtagentur im DLR hat im Auftrag des BMVI die 5. Bekanntmachung zur Förderung von Vorhaben zum Thema „Entwicklung und Implementierungsvorbereitung von Copernicus Diensten für den öffentlichen Bedarf in Deutschland“ veröffentlicht. Die Förderung hat zum Ziel, die Nutzung von Copernicus-Daten und Diensten in Deutschland im Kontext der öffentlichen Aufgabenwahrnehmung zu optimieren. Die Bekanntmachung richtet sich in erster Linie an Behörden des Bundes, der Länder und der Kommunen. Als Verbundpartner können auch wissenschaftliche Einrichtungen Anträge einreichen. Firmen können nur im Rahmen von Unteraufträgen eingebunden werden. Die komplette Bekanntmachung finden Sie auf der [D-Copernicus Website](#).

Achtung, die Einreichungsfrist für die Skizzen endet am 7. Juli 2021.

Unser Tipp

Haben Sie noch Platz in Ihrem E-Mail Postfach? Dann abonnieren Sie den Newsletter „Neue Perspektiven der Erdbeobachtung“ der Raumfahrtagentur des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR): eo-conference@dlr.de

Hier erhalten sie u.a. Informationen über Veranstaltungen, Fördermöglichkeiten, Ausschreibungen u.v.m.

Werfen Sie auch gerne immer mal einen Blick auf die deutsche Copernicus-Webseite: <https://www.d-copernicus.de/>

Wussten Sie schon, dass...

... Deutschland aktuell einer der größten Nutzer von Risikoanalysen des Copernicus Emergency Management Service (CEMS) ist? Insgesamt wurden bisher 13 Aktivierungen erfolgreich durchgeführt.

Für alle Fragen rund um die Produkte und deren Anwendungsmöglichkeiten kontaktieren Sie uns gerne unter copernicus.ems@bbk.bund.de

Nationale Fachkoordinationen der anderen Copernicus-Dienste

2011 hat der Interministerielle Ausschuss für Geoinformationswesen (IMAGI) für jeden der sechs Copernicus-Kerndienste Fachkoordinatoren als Ansprechpartner in fachlichen Fragen benannt:

Landoberfläche	
BKG Dr. Michael Hovenbitzer Sylvia Seissiger	
UBA Dr. Thomas Schultz-Krutische Dr. Christian Schweitzer	Kontakt copernicus-landdienst@bkg.bund.de
Klimawandel Atmosphäre	
DWD Tobias Fuchs Jennifer Lenhardt	Kontakt copernicus@dwd.de
Meeresumwelt	
BSH Dr. Iris Ehlert Dr. Bernd Brügge	Kontakt copernicus@bsh.de
Sicherheit	
BAK Dr. Alexandra Oberthür Jens Kirsten	Kontakt alexandra.oberthuer@bka.bund.de
Das Netzwerk der Fachkoordinatoren wird durch Fachexperten erweitert, die sich auf bestimmte Anwendungsfelder und/oder Teilbereiche verschiedener Dienste konzentrieren:	
Binnengewässer und Bundeswasserstraßen	
Dr. Björn Baschek (BfG)	Kontakt baschek@bafg.de
Landwirtschaft	
Dr. Heike Gerighausen (JKI)	Kontakt heike.gerighausen@julius-kuehn.de
Rohstoffe und Geogefährdung	
Dr. Michaela Frei (BGR)	Kontakt Michaela.Frei@bgr.de